

Checkliste PV-Dach

7 Punkte, die Sie vor der Montage Ihrer Photovoltaikanlage prüfen sollten

Photovoltaik verändert die Nutzung eines Flachdachs. Wo eine PV-Anlage installiert wird, müssen künftig Menschen für Kontrolle, Wartung, Reinigung oder Reparaturen sicher arbeiten können.

Deshalb gilt: **Dachsicherheit nicht nach der PV-Anlage planen, sondern gemeinsam mit ihr.**

1. Wer wird das Dach später betreten?

- ☐ Es ist bekannt, welche Personen bzw. Gewerke das Dach betreten werden.
- ☐ Die voraussichtliche Häufigkeit der Dachbegehungen ist bekannt.
- ☐ Regelmäßige Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten wurden berücksichtigt.
- ☐ Personen können das Dach sicher betreten und wieder verlassen.

Noch ungeklärt? Je häufiger und von je unterschiedlichen Personengruppen ein Dach genutzt wird, desto wichtiger ist ein entsprechend geplantes Schutzkonzept.

2. Ist der Dachzugang sicher?

- ☐ Ein geeigneter Zugang zum Dach ist vorhanden.
- ☐ Steigleiter, Dachausstieg oder Zugang entsprechen den Anforderungen.
- ☐ Der Übergang vom Aufstieg auf die Dachfläche ist gesichert.
- ☐ Personen können das Dach sicher betreten und wieder verlassen.

Praxis-Tipp: Dachsicherheit beginnt nicht am Dachrand, sondern bereits beim Zugang.

3. Sind Dachränder und Absturzkanten berücksichtigt?

- ☐ Alle Absturzkanten wurden erfasst.
- ☐ Wartungs- und Verkehrsbereiche in der Nähe des Dachrandes wurden berücksichtigt.
- ☐ Eine geeignete Absturzsicherung ist vorhanden oder bereits eingeplant.
- ☐ Der mögliche Einsatz eines kollektiven Schutzsystems, zum Beispiel eines Dachgeländers, wurde geprüft.

Wichtig: PV-Module sollten nicht endgültig geplant werden, bevor feststeht, welche Flächen für Absturzsicherung und sichere Verkehrswege benötigt werden.

4. Sind Lichtkuppeln und Lichtbänder sicher?

- ☐ Alle Lichtkuppeln, Lichtbänder und Dachöffnungen sind im Plan erfasst.
- ☐ Die Durchsturzsicherheit wurde geprüft.
- ☐ Notwendige Schutzmaßnahmen sind vorgesehen.
- ☐ Lichtkuppeln und technische Einrichtungen bleiben für Wartungsarbeiten sicher erreichbar.

Nicht vergessen: Auch mitten auf der Dachfläche können Bereiche mit erheblicher Absturz- oder Durchsturzgefahr liegen.

5. Sind sichere Wartungswege eingeplant?

- ☐ Es gibt klar definierte Wege vom Dachzugang zur PV-Anlage.
- ☐ Wechselrichter und andere technische Anlagen sind sicher erreichbar.
- ☐ Dachabläufe, Lüftungsanlagen und weitere Wartungspunkte bleiben zugänglich.
- ☐ Zwischen PV-Modulen und technischen Einrichtungen bleibt ausreichend Bewegungsraum.
- ☐ Erforderliche Dachüberstiege oder Dachwege wurden berücksichtigt.

Die entscheidende Frage: Wie kommt ein Techniker in einigen Jahren sicher dorthin, wo er arbeiten muss?

6. Sind PV-Planung und Dachsicherheit aufeinander abgestimmt?

- ☐ Die Planung der Absturzsicherung erfolgt vor der endgültigen Modulbelegung.
- ☐ Flächen für Geländer, Dachwege oder andere Sicherheitssysteme sind berücksichtigt.
- ☐ PV-Unterkonstruktion und Sicherheitssysteme behindern sich nicht gegenseitig.
- ☐ Dachplanung, PV-Planung und Sicherheitskonzept wurden gemeinsam betrachtet.

Unsere Erfahrung: Wird die Dachsicherheit erst nach der PV-Montage geplant, lassen sich Lösungen häufig noch umsetzen – allerdings oft mit größerem Aufwand und weniger planerischer Freiheit.

7. Ist die dauerhafte Sicherheit geregelt?

- ☐ Die Sicherheitslösung ist dokumentiert.
- ☐ Zuständigkeiten für Prüfung und Wartung sind festgelegt.
- ☐ Vorgesehene Prüfintervalle sind bekannt.
- ☐ Fremdfirmen können nachvollziehen, welche Wege und Bereiche sicher genutzt werden dürfen.
- ☐ Die langfristige Nutzung des Daches wurde berücksichtigt.

Denn: Eine PV-Anlage ist auf Jahrzehnte ausgelegt. Das Sicherheitskonzept sollte es ebenfalls sein.

Ihr Schnellcheck

1. Wer muss auf das Dach?
2. Wie gelangt man sicher auf das Dach?
3. Wie sind Dachrand und Absturzkanten gesichert?
4. Sind Lichtkuppeln und Durchsturzbereiche geschützt?
5. Bleiben sichere Wartungs- und Verkehrswege frei?
6. Sind PV-Anlage und Dachsicherheit gemeinsam geplant?
7. Wie werden Sicherheit, Prüfung und Dokumentation langfristig organisiert?

CONMAT prüft Ihr PV-Dach

Wir analysieren Dachfläche, Zugänge, Absturz- und Durchsturzbereiche sowie notwendige Wartungswege und entwickeln daraus ein passendes Sicherheitskonzept – von Dachgeländern und Lichtkuppelsicherungen über Dachwege bis zu Steigleitern und Dachüberstiegen.

Dachsicherheit mitdenken, bevor die Fläche belegt ist.